

QUARTALSMITTEILUNG
1. JANUAR – 30. SEPTEMBER

2021

KENNZAHLEN

in Mio. EUR	Q3 / 2021	Q3 / 2020	Veränderung	9 Monate / 2021	9 Monate / 2020	Veränderung
Geschäftsentwicklung						
Auftragseingang	101,0	44,1	129,0%	253,8	206,7	22,8%
Auftragsbestand zum 30.09.	--	--	--	185,4	125,8	47,4%
Umsatz gesamt	70,0	60,6	15,5%	188,5	173,9	8,4%
Rohertrag	27,4	24,5	11,8%	68,9	57,7	19,4%
Rohertragsmarge	39,1%	40,4%	-1,3%-Punkte	36,6%	33,2%	3,4%-Punkte
Herstellungskosten	42,6	36,1	18,0%	119,6	116,2	2,9%
Forschungs- und Entwicklungskosten	5,3	4,3	23,3%	16,1	14,2	13,4%
EBITDA	11,7	10,8	8,3%	23,5	17,6	33,5%
EBITDA-Marge	16,7%	17,8%	-1,1%-Punkte	12,5%	10,1%	2,3%-Punkte
EBIT	9,7	9,0	7,8%	17,7	12,2	45,1%
EBIT-Marge	13,9%	14,9%	-1,0%-Punkte	9,4%	7,0%	2,4%-Punkte
Ergebnis nach Steuern	7,0	4,5	55,6%	12,1	4,9	146,9%
Ergebnis je Aktie, unvenässert (in EUR)	0,37	0,24	--	0,63	0,26	--
Bilanz und Cashflow						
Eigenkapital	--	--	--	150,0	129,7	15,7%
Eigenkapitalquote	--	--	--	57,9%	58,4%	-0,5%-Punkte
Bilanzsumme	--	--	--	259,1	222,2	16,6%
Net Cash	--	--	--	19,8	15,0	32,0%
Free Cashflow	-1,8	10,6	--	0,2	27,8	--
Weitere Kennzahlen						
Investitionen	1,5	2,5	-40,0%	5,4	8,5	-36,5%
Investitionsquote	2,1%	4,1%	-2,0%-Punkte	2,9%	4,9%	-2,0%-Punkte
Abschreibungen	2,0	1,9	5,3%	5,7	5,5	3,6%
Mitarbeiter zum 30.09.	--	--	--	1.174	997	17,8%

INHALT

Vorwort des Vorstands	4
Geschäftsverlauf im dritten Quartal	6
Finanzbericht	11
Konzerngewinn- und Verlustrechnung (IFRS).....	11
Gesamtergebnisrechnung (IFRS).....	12
Konzernbilanz (IFRS).....	13
Konzernkapitalflussrechnung (IFRS).....	14
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS).....	16
Segmentberichterstattung (IFRS).....	17
Rechtliche Struktur	18
Finanzkalender / Kontakt / Impressum	19

VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen heute die Zahlen für die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres zu berichten.

Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres haben wir einen Auftragseingang in der Rekordhöhe von 101,0 Mio. € verzeichnet. Besonders erfreulich ist dabei, dass alle vier Segmente des Unternehmens zu dieser deutlichen Steigerung des Auftragseingangs beigetragen haben. Außerdem war das dritte Quartal sowohl umsatz- als auch ertragsstärker als die beiden ersten Quartale des Jahres. Vor dem Hintergrund des gegenwärtigen wirtschaftlichen Umfelds ist dies nicht selbstverständlich. Neben den wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie wird unsere Geschäftstätigkeit zunehmend durch Supply Chain-Herausforderungen negativ beeinflusst, welche auch die gesamte Technologie-Industrie betreffen. Wir verdanken es dem hohen Einsatz unseren Kolleginnen und Kollegen, dass wir diesen Umsatz- und Gewinnanstieg trotz der auf unsere Lieferketten wirkenden Belastungen realisieren konnten.

Der weltweite Halbleitermarkt ist unverändert robust. Dies trifft auch auf den für uns relevanten Markt für Equipment zur Chipfertigung zu. Zum einen profitieren wir weiterhin von anhaltenden Investitionen im Zusammenhang mit der Verbreitung des Mobilfunkstandards 5G, zunehmendem Volumen an Chips mit Advanced Backend-Technologien und im Segment Fotomaschinen-Equipment der zunehmenden Nachfrage nach Maskenreinigungs-Systemen für EUV-Lithographie. Daneben unterstützen Investitionen zur Adressierung der weltweiten Chipknappheit insbesondere in der Automobilindustrie sowie der globale Trend zum verstärkten Aufbau lokaler Produktionskapazitäten unser Wachstum. Den relativ größten Anstieg im Auftragseingang hat das Segment Bonder verzeichnet.

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie werden unsere Geschäftstätigkeit auch in absehbarer Zukunft weiter beeinflussen. Trotz breiter Verfügbarkeit von wirksamen Impfstoffen und einer recht hohen Impfquote steigen in vielen Ländern Europas die Fallzahlen aktuell wieder rapide, in Deutschland inzwischen auf den Höchststand seit Beginn der Pandemie. Unsere Teams arbeiten – wo möglich und sinnvoll – weitgehend mobil bzw. im Home-Office und die bei SÜSS umgesetzten, umfangreichen Schutzmaßnahmen werden aufrechterhalten. Wir werden weiterhin das tun, was wir tun können, um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Angehörige sowie unsere Geschäftspartner und die Gesellschaft zu schützen, um die wirtschaftlichen Auswirkungen auf unser Geschäft zu minimieren und um unsere Kunden unabhängig von der Pandemie weiter so effektiv wie möglich zu bedienen. Dies ist uns bislang gelungen.

Im dritten Quartal sind wir im Bereich Bonder eine Kooperation mit der SET Corporation aus Saint-Jeoire, Frankreich, eingegangen. Im Rahmen dieser Partnerschaft werden wir gemeinsam eine vollautomatische, flexible Anlagenlösung für sequenzielles Die-to-Wafer (D2W) Hybrid-Bonding – einer Verbindungstechnik auf Chipebene – entwickeln und liefern. Mit dieser Lösung, einer Kombination der hochpräzisen Chip-Platzierungstechnologie von SET mit der etablierten Kompetenz von SÜSS MicroTec bei der Oberflächenaktivierung, Automatisierung und Metrologie, schaffen wir Mehrwert für unsere Kunden durch eine Differenzierung bei Durchsatz und Ausbeute, bei gleichzeitig reibungsloser Integration in die Fertigungsstätten unserer Kunden. Weiterhin sind wir durch diese Partnerschaft mit SET in der

Lage, unseren Kunden ein umfangreiches Portfolio an Die-to-Wafer und Wafer-to-Wafer Hybrid-Bonding-Lösungen über die größte Bandbreite an heterogenen Integrationsanwendungen im Bereich Advanced Backend anbieten zu können.

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres lag der Umsatz von SÜSS MicroTec bei 188,5 Mio. € und damit um 8,4% höher als der Vorjahreswert von 173,9 Mio. €. Der Auftragseingang in den ersten neun Monaten stieg um 22,8 % auf 253,8 Mio. € an (Vorjahr: 206,7 Mio. €). Der Auftragsbestand zum 30. September 2021 lag mit 185,4 Mio. € um 20,4% höher als im Vorquartal (30. Juni 2021: 154,0 Mio. €) sowie um 47,4% höher als im Vorjahr (30. September 2020: 125,8 Mio. €). Das EBIT für die ersten neun Monate lag mit 17,7 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert von 12,2 Mio. €. Daraus ergibt sich eine EBIT-Marge für die ersten neun Monate von 9,4 % (Vorjahr: 7,0 %). Das Ergebnis nach Steuern (EAT) verbesserte sich auf 12,1 Mio. € (Vorjahr: 4,9 Mio. €). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) beträgt 0,63 € (Vorjahr: 0,26 €). Der Free Cashflow im ersten Halbjahr lag mit 0,2 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert von 27,8 Mio. €, welcher allerdings von Einmaleffekten beeinflusst war. Zudem erfolgte auch im dritten Quartal ein weiterer Aufbau des Working Capitals. Die Net-Cash-Position zum 30. September 2021 liegt mit 19,8 Mio. € auf ähnlichem Niveau wie zum Jahresbeginn (31. Dezember 2020: 20,3 Mio. €).

Der Auftragseingang erreichte im dritten Quartal mit 101,0 Mio. € einen Rekordwert. Dies ist ein klares Indiz für eine starke und weiterhin wachsende Nachfrage nach den von uns angebotenen Lösungen. Andererseits gehen wir davon aus, dass auch in Zukunft der Auftragseingang durch das Timing von Großaufträgen von Quartal zu Quartal erheblich schwanken kann, ohne dass allein hieraus ein positiver oder negativer Trend abgeleitet werden kann. Der erzielte Umsatz im dritten Quartal war mit 70,0 Mio. € um 6,4 % höher als im Vorquartal (Q2: 65,8 Mio. €) und um 15,5 % höher als im Vorjahr (Q3 2020: 60,6 Mio. €). Allerdings konnten wir auch im dritten Quartal nicht alle geplanten Auslieferungen zum geplanten Zeitpunkt ausliefern: Es gab einzelne Verschiebungen von Auslieferungen auf Zeitpunkte nach Quartalsende. Dazu haben sowohl im weiteren Sinne operative Ursachen wie z.B. Belastungen von Lieferketten oder Verzögerungen in der Logistik, als auch andere Gründe wie z.B. kundenseitige Verschiebungen beigetragen.

Die weitere, auch kurzfristige, Entwicklung sowohl der COVID-19-Pandemie als auch der globalen Supply Chain sowie die damit verbundenen wirtschaftlichen Auswirkungen sind zum jetzigen Zeitpunkt schwer einzuschätzen. Dies hat auch zum jetzigen Zeitpunkt noch einen Einfluss auf unsere Prognosefähigkeit für das laufende Geschäftsjahr. Wir rechnen nach wie vor im vierten Quartal 2021 mit einem im Vergleich zu den ersten drei Quartalen höherem Umsatz, und für das Jahr 2021 unverändert mit einem Umsatz zwischen 270 und 290 Mio. €, einer EBIT-Marge zwischen 9 % und 11 % sowie einem Free Cashflow zwischen 12 und 18 Mio. €.

Garching, 11. November 2021

Dr. Götz M. Bendele
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Oliver Albrecht
Finanzvorstand (CFO)

Dr. Thomas Rohe
Produktionsvorstand (COO)

GESCHÄFTSVERLAUF IM DRITTEN QUARTAL 2021

Im dritten Quartal 2021 konnte erstmals in der Unternehmensgeschichte ein Auftragseingang von mehr als 100 Mio. € in einem Quartal erreicht werden. Mit 101,0 Mio. € lag der Wert der gebuchten Aufträge um 129,0 Prozent über dem Wert des Vorjahresquartals von 44,1 Mio. €. Zu diesem hervorragenden Ergebnis haben alle Unternehmensbereiche einen Beitrag geleistet. Der Umsatz im dritten Quartal 2021 erreichte einen Wert von 70,0 Mio. € nach 60,6 Mio. € im Vorjahresquartal. Hier haben sich vor allem die gesteigerten Umsätze in den Segmenten Lithografie und Fotomaschinen Equipment positiv ausgewirkt. Entsprechend gut entwickelte sich das Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) und erreichte einen Wert von 9,7 Mio. €, was einer EBIT-Marge von 13,9 Prozent entspricht. Im Vorjahresquartal lag das EBIT bei 9,0 Mio. € mit einer Marge von 14,9 Prozent. Es ergibt sich für das dritte Quartal 2021 ein Ergebnis pro Aktie in Höhe von 0,37 € (Vorjahresquartal 0,24 €).

Betrachtet man nun die ersten neun Monate des Jahres 2021, so ergibt sich auch hier ein sehr positives Bild im Hinblick auf Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis. Das Unternehmen verzeichnete einen starken Auftragseingang in Höhe von 253,8 Mio. €, nach 206,7 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Zuwachs gegenüber Vorjahr um 22,8 Prozent. Auch hier haben alle Segmente zu der guten Entwicklung beigetragen. Der Auftragsbestand belief sich somit auf 185,4 Mio. € nach 125,8 Mio. € im Vorjahr. Der Gesamtumsatz in den ersten neun Monaten 2021 lag bei 188,5 Mio. € und damit um 8,4 Prozent über dem Vorjahreswert. Den mit Abstand größten Umsatzbeitrag lieferten Belacker und Entwickler, insbesondere für 300mm Anwendungen, gefolgt von Mask Alignern und Fotomaschinen Equipment. Zudem konnten im Bereich Upgrades, Spare Parts und Services deutliche Umsatzzuwächse generiert werden. Sehr erfreulich entwickelte sich die Rohermarge, die sich in den ersten neun Monaten um 3,4 Prozentpunkte auf 36,6 Prozent verbesserte. Ergebnisseitig konnte das EBIT deutlich zulegen und erreichte einen Wert von 17,7 Mio. € nach 12,2 Mio. € im Vorjahr. Auch die EBIT-Marge stieg deutlich von 7,0 Prozent im Jahr 2020 auf 9,4 Prozent im Jahr 2021. Somit ergibt sich im Jahresverlauf ein Ergebnis je Aktie von 0,63 € nach 0,26 € im Vorjahr.

Der Free Cashflow belief sich nach drei Quartalen 2021 auf 0,2 Mio. € nach 27,8 Mio. € zum 30. September 2020. Dies ist auf den deutlichen Rückgang des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit von 36,4 Mio. € auf 5,6 Mio. € zurückzuführen. Das Working Capital erhöhte sich insbesondere im Bereich der Vorräte. Dies ist zum einen auf den Aufbau von Sicherheitsbeständen zur Vermeidung von Lieferengpässen zurückzuführen, um eine zeitnahe Lieferung an unsere Kunden zu gewährleisten. Zum anderen stieg der Bestand an fertigen Anlagen, die unseren Kunden zur Evaluierung bereitgestellt wurden und nach erfolgreicher Abnahme an die Kunden verkauft und verumsatz werden können. Zudem war das Vorjahr durch erhöhte initiale Anstrengungen im Bereich des Forderungsmanagements, einer Steigerung der Anzahlungsquote sowie durch Einmaleffekte in Form von Steuererstattungen positiv beeinflusst. Die Net-Cash-Position verbesserte sich zum 30. September 2021 im Vergleich zum 30. September 2020 von 15,0 Mio. € auf 19,8 Mio. €.

Die regionalen Umsätze blieben in den ersten neun Monaten 2021 in den Regionen Asien und Nordamerika vergleichsweise stabil, wohingegen die Umsätze in Europa von 28,2 Mio. € auf 41,4 Mio. € deutlich gesteigert werden konnten. Zu diesem regionalen Zuwachs in Europa haben unter anderem verschiedene Aufträge von Forschungsinstituten beigetragen.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN EINZELNEN SEGMENTEN

Lithografie

Das Segment Lithografie umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Produktlinien Mask-Aligner, UV-Projektionsscanner sowie Belacker/Entwickler, Nano-Imprint-Equipment sowie halb- und vollautomatische Geräte für tintenstrahlgedruckte Beschichtungsverfahren (Inkjet-Verfahren). Die Fertigung dieser Produktlinien ist in Deutschland an den Standorten Garching bei München und Sternenfels sowie in Taiwan am Standort HsinChu angesiedelt.

Kennzahlen Segment Lithografie

<i>in Mio. €</i>	Q3 2021	Q3 2020	9M 2021	9M 2020
Auftragseingang	48,2	32,2	134,0	127,2
Umsatz	40,9	35,7	112,7	97,8
Rohertrag	17,4	14,6	42,0	29,7
Rohertragsmarge	42,5%	40,9%	37,3%	30,4%
EBIT	7,5	6,2	15,3	6,2
EBIT-Marge	18,3%	17,4%	13,6%	6,3%
Nettovermögen	--	--	61,5	59,6

Der Auftragseingang in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 betrug 134,0 Mio. € nach 127,2 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Obwohl einige Kunden im Vergleichszeitraum 2020 großvolumige Aufträge für Belacker und Entwickler platziert hatten, konnte der gute Auftragseingang übertroffen werden. Hierzu haben Aufträge für Mask Aligner und vollautomatische Belacker/Entwickler für die Volumenproduktion für 200mm und 300mm Anwendungen beigetragen. Darüber hinaus konnten im Bereich der UV-Projektionsscanner weitere Aufträge gebucht werden. Der Segmentumsatz belief sich nach drei Quartalen 2021 auf 112,7 Mio. € nach 97,7 Mio. € im Vorjahr. Dies bedeutet einen Zuwachs um mehr als 15 Prozent. Die Rohertragsmarge im Segment erhöhte sich deutlich von 30,4 Prozent auf 37,3 Prozent. Bedingt durch die weiterhin sehr hohe Nachfrage nach margenstarken Mask Alignern und Belackern konnte die Rohertragsmarge deutlich verbessert werden. Aber auch die verbesserten Rohertragsmargen bei den Belackern mit einer stärkeren Nachfrage nach 300 mm-Anlagen trugen hier positiv bei. Das Segmentergebnis verbesserte sich entsprechend von 6,2 Mio. € auf 15,3 Mio. €. Im Januar 2020 wurde entschieden, die Produktlinien UV-Projektion und Laser-Ablation, die beide am Standort Corona/USA angesiedelt waren, nicht weiter fortzuführen. Die Rohertragsmarge und das EBIT des Segments Lithografie waren deshalb im Jahr 2020 belastet mit Aufwendungen für die Schließung des Produktionsstandortes Corona. Im Geschäftsjahr 2021 gab es keine weiteren Sondereffekte aus der Schließung. Jedoch erfolgten in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 aufgrund des Eingangs von Bestellungen für zwei Scanner Wertaufholungen in Höhe von insgesamt 1,5 Mio. €. Diese Anlagen wurden in 2019 aufgrund der Bewertung der Erfolgsaussichten der Produktlinie Scanner bereits abgeschrieben.

Bonder

Das Segment Bonder umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Wafer Bondern. Die Fertigung ist an unserem größten Standort in Sternenfels angesiedelt. Zu den adressierten Märkten der Bonder zählen die Mikrosystemtechnik (MEMS), die Verbindungshalbleiter sowie die 3D-TSV-Integration.

Kennzahlen Bonder

<i>in Mio. €</i>	Q3 2021	Q3 2020	9M 2021	9M 2020
Auftragseingang	16,6	3,2	33,1	26,8
Umsatz	10,0	9,7	21,7	18,9
Rohertrag	3,9	3,5	8,1	5,6
Rohertragsmarge	39,0%	36,1%	37,3%	29,6%
EBIT	1,5	1,4	0,5	-0,6
EBIT-Marge	15,0%	14,4%	2,3%	-3,2%
Nettovermögen	--	--	27,9	19,0

Der Auftragseingang im Segment Bonder erreichte im Jahr 2021 bisher einen Wert von 33,1 Mio. € und hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert (Vorjahr 26,8 Mio. €). Auch der Umsatz entwickelte sich positiv und erreichte nach neun Monaten 2021 einen Wert von 21,7 Mio. € nach 18,9 Mio. € im Vorjahr. Dies entspricht einer Steigerung um 14,8 Prozent. Die Umsätze wurden gleichermaßen mit Systemen zum permanenten und temporären Bonden erzielt. Die Rohertragsmarge belief sich auf 37,3 Prozent nach 29,6 Prozent im Vorjahr. Das EBIT war positiv und lag bei 0,5 Mio. € nach -0,6 Mio. € im Vorjahr.

Fotomaschinen-Equipment

Das Segment Fotomaschinen-Equipment, welches am Standort Sternenfels angesiedelt ist, umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Maschinen, die auf die Reinigung und Prozessierung von Fotomaschinen für die Halbleiterindustrie spezialisiert sind. Zu den adressierten Märkten des Segments Fotomaschinen-Equipment zählt die Halbleiterindustrie, hier ist SÜSS MicroTec im Frontend tätig.

Kennzahlen Fotomaschinen-Equipment

<i>in Mio. €</i>	Q3 2021	Q3 2020	9M 2021	9M 2020
Auftragseingang	28,8	3,2	61,8	35,5
Umsatz	12,2	9,4	33,4	40,0
Rohertrag	3,8	3,7	11,0	16,7
Rohertragsmarge	31,1%	39,4%	32,9%	41,8%
EBIT	1,9	1,6	5,1	11,0
EBIT-Marge	15,6%	17,0%	15,3%	27,5%
Nettovermögen	--	--	17,4	18,5

Der Auftragseingang im Segment Fotomaschinen-Equipment verzeichnete in den ersten neun Monaten einen deutlichen Zuwachs. Dieser konnte sich mit 61,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert von 35,5 Mio. € nahezu verdoppeln. Der Segmentumsatz lag stichtagsbedingt bei 33,4 Mio. € nach 40,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Umsatzrückgang ist zum Teil auf

Verschiebungen von Auslieferungsterminen in das vierte Quartal zurückzuführen. Die Rohertragsmarge verringerte sich von 41,8 Prozent auf 32,9 Prozent. Das Segmentergebnis sank entsprechend von 11,0 Mio. € auf 5,1 Mio. €. Da die Anlagen sehr kundenspezifisch gebaut werden und der Auftragseingang und der Umsatz in diesem Segment sich in der Regel aus wenigen, großen Einzelaufträgen zusammensetzen, kann es unterjährig zu erheblichen Schwankungen im Auftragseingang, Umsatz, Rohertragsmarge und entsprechend im Ergebnis kommen.

Mikrooptik

Das Segment Mikrooptik umfasst die Aktivitäten der SÜSS MicroTec-Tochter SÜSS MicroOptics am Standort Hauterive in der Schweiz. Hier sind die Produktion und der Vertrieb von Mikrolinsen und hochspezialisierten Optiken für eine Vielzahl von industriellen Anwendungen zu Hause.

Kennzahlen Mikrooptik

<i>in Mio. €</i>	Q3 2021	Q3 2020	9M 2021	9M 2020
Auftragseingang	7,0	5,2	23,5	16,8
Umsatz	6,5	5,5	19,3	16,8
Rohertrag	1,7	1,7	6,0	4,9
Rohertragsmarge	26,2%	30,9%	31,1%	29,2%
EBIT	-0,1	0,2	0,7	0,3
EBIT-Marge	-1,5%	3,6%	3,6%	1,8%
Nettovermögen	--	--	20,2	20,1

Der Auftragseingang ist in diesem Segment erneut gestiegen und lag in den ersten drei Quartalen 2021 bei 23,5 Mio. € (Vorjahr: 16,8 Mio. €). Der Segmentumsatz hat sich im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls erhöht und lag bei 19,3 Mio. € (Vorjahr 16,8 Mio. €). Die Rohertragsmarge konnte leicht gesteigert werden und belief sich auf 31,1 Prozent, nach 29,2 Prozent im Vorjahr. Im Vorjahr fielen COVID-19 bedingte Ergebnisbelastungen durch Kurzarbeit und durch die Kapazitätsweiterungen am Standort in Neuchâtel an. Das Segmentergebnis betrug 0,7 Mio. € nach 0,3 Mio. € im Vorjahr.

Sonstige

Das Segment Sonstige umfasst größtenteils die auf Segmentebene nicht zurechenbaren Kosten der zentralen Konzernfunktionen der SÜSS MicroTec SE. Zudem werden in diesem Segment auch Kommissionserlöse für den Verkauf von Anlagen eines Drittanbieters ausgewiesen. SÜSS übernimmt dabei Vertriebsleistungen in China für eine ehemalige französische Konzerngesellschaft auf Basis eines Repräsentantenvertrages mit entsprechenden Kommissionserlösen. Dieser Vertrag wurde im Rahmen der Abspaltung vereinbart. Die Kommissionserlöse können von Jahr zu Jahr stärker schwanken und sind schwer prognostizierbar. Das Segment Sonstige lieferte einen negativen EBIT-Beitrag von minus 3,9 Mio. € (Vorjahr: -4,7 Mio. €) zum Konzernergebnis. Im Wesentlichen ist die Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr auf einen deutlich höheren Ergebnisbeitrag des Kommissionsgeschäfts zurückzuführen.

AUSBLICK

Die weitere, auch kurzfristige, Entwicklung sowohl der COVID-19-Pandemie als auch der globalen Supply Chain sowie die damit verbundenen wirtschaftlichen Auswirkungen sind zum jetzigen Zeitpunkt schwer einzuschätzen. Dies hat auch zum jetzigen Zeitpunkt noch einen Einfluss auf unsere Prognosefähigkeit für das laufende Geschäftsjahr. Wir rechnen nach wie vor im vierten Quartal 2021 mit einem im Vergleich zu den ersten drei Quartalen höherem Umsatz, und für das Jahr 2021 unverändert mit einem Umsatz zwischen 270 und 290 Mio. €, einer EBIT-Marge zwischen 9 % und 11 % sowie einem Free Cashflow zwischen 12 und 18 Mio. €.

Garching, im November 2021

Dr. Götz M. Bendele
Vorstandsvorsitzender

Oliver Albrecht
Finanzvorstand

Dr. Thomas Rohe
Produktionsvorstand

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

<i>in Tsd. €</i>	01.07.2021 - 30.09.2021	01.07.2020 - 30.09.2020	01.01.2021 - 30.09.2021	01.01.2020 - 30.09.2020
Umsatzerlöse	70.034	60.603	188.501	173.922
Umsatzkosten	-42.588	-36.136	-119.613	-116.244
Bruttoergebnis vom Umsatz	27.446	24.467	68.888	57.678
Vertriebskosten	-5.999	-5.768	-17.563	-15.746
Forschungs- und Entwicklungskosten	-5.306	-4.332	-16.052	-14.197
Verwaltungskosten	-5.832	-5.096	-16.961	-14.984
Sonstige betriebliche Erträge	700	917	2.718	2.010
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.292	-1.225	-3.302	-2.610
Analyse des operativen Ergebnisses (EBIT):				
EBITDA (Earnings before Interest and Taxes, Depreciation and Amortization)	11.744	10.861	23.476	17.631
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	-2.027	-1.898	-5.748	-5.480
Operatives Ergebnis (EBIT)	9.717	8.963	17.728	12.151
Finanzerträge	1	0	3	3
Finanzaufwendungen	-136	-33	-297	-355
Finanzergebnis	-135	-33	-294	-352
Gewinn / Verlust vor Steuern	9.582	8.930	17.434	11.799
Ertragsteuern	-2.502	-4.380	-5.309	-6.891
Gewinn / Verlust	7.080	4.550	12.125	4.908
Davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	7.080	4.550	12.125	4.908
Davon nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
Ergebnis je Aktie (unverwässert)				
Ergebnis je Aktie in EUR	0,37	0,24	0,63	0,26
Ergebnis je Aktie (verwässert)				
Ergebnis je Aktie in EUR	0,37	0,24	0,63	0,26

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

<i>in Tsd. €</i>	01.01.2021 - 30.09.2021	01.01.2020 - 30.09.2020
Periodenergebnis	12.125	4.908
Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden		
Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	0	0
Latente Steuern	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden	0	0
Posten die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden		
Fremdwährungsanpassung	1.379	-561
Absicherung künftiger Zahlungsströme	0	0
Latente Steuern	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Posten, die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden	1.379	-561
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen	1.379	-561
Summe der in der Periode erfassten Erträge und Aufwendungen	13.504	4.347
davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	13.504	4.347
davon nicht beherrschende Anteile	0	0

KONZERNBILANZ (IFRS)

<i>in Tsd. €</i>	30.09.2021	31.12.2020
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte	66.564	65.398
Immaterielle Vermögenswerte	5.355	5.089
Geschäfts- oder Firmenwert	18.403	18.286
Sachanlagen	40.706	40.352
Sonstige Vermögenswerte	520	350
Latente Steueransprüche	1.580	1.321
Kurzfristige Vermögenswerte	192.509	166.007
Vorräte	96.822	72.983
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.857	17.717
Vertragliche Vermögenswerte	31.304	30.247
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	359	559
Steuererstattungsansprüche / Current tax assets	327	395
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	38.793	40.827
Sonstige Vermögenswerte	8.047	3.279
Bilanzsumme	259.073	231.405

<i>in Tsd. €</i>	30.09.2021	31.12.2020
PASSIVA		
Eigenkapital	150.008	136.504
Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec SE	150.008	136.504
Gezeichnetes Kapital	19.116	19.116
Rücklagen	131.094	118.969
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-202	-1.581
Langfristige Schulden	33.675	32.563
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.387	6.396
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten	8.125	9.062
Finanzschulden aus Leasingverpflichtungen	7.500	7.656
Sonstige Verbindlichkeiten	312	312
Passive latente Steuern	11.351	9.137
Kurzfristige Schulden	75.390	62.338
Rückstellungen	5.034	4.501
Steuerschulden	3.389	814
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten	1.208	1.386
Finanzschulden aus Leasingverpflichtungen	2.165	2.387
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11.174	10.436
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.660	9.834
Vertragliche Verbindlichkeiten	29.895	25.679
Sonstige Verbindlichkeiten	7.865	7.301
Bilanzsumme	259.073	231.405

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

<i>in Tsd. €</i>	01.01.2021 - 30.09.2021	01.01.2020 - 30.09.2020
Gewinn / Verlust (nach Steuern)	12.125	4.908
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	497	474
Abschreibungen auf Sachanlagen	5.251	5.006
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	57	-59
Veränderung der Wertberichtigung auf das Vorratsvermögen	3.095	1.496
Veränderung der Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-737	-171
Zahlungsunwirksame Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen	0	0
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	482	-164
Veränderung des Vorratsvermögens	-26.317	-8.424
Veränderung vertragliche Vermögenswerte	-1.031	5.481
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.762	5.558
Veränderung der übrigen Vermögenswerte	-4.738	-1.166
Veränderung der Pensionsrückstellungen	12	433
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.812	666
Veränderung der vertraglichen Verbindlichkeiten	3.979	12.219
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.740	542
Veränderung der Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten	4.598	9.563
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	5.587	36.362

<i>in Tsd. €</i>	01.01.2021 - 30.09.2021	01.01.2020 - 30.09.2020
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-4.649	-4.653
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-763	-587
Auszahlung für den Erwerb PiXDRO	0	-3.307
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.412	-8.547
Tilgung von Bankdarlehen	-1.115	-750
Auszahlung langfristiges Bankdarlehen	0	0
Tilgung von Miet- und Leasingverbindlichkeiten	-1.316	-2.126
Veränderung der übrigen Finanzverbindlichkeiten	0	-9.479
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.431	-12.355
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	222	-103
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.034	15.357
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresanfang	40.827	10.280
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	38.793	25.637
Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit enthält:		
Zinszahlungen während der Periode	203	250
Zinseinnahmen während der Periode	0	2
Steuerzahlungen während der Periode	514	2.197
Steuererstattungen während der Periode	0	5.230

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn/ -verlust	Kumuliertes übriges Eigenkapital				Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec SE
					Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden		Posten die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden		
					Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Latente Steuern	Fremdwährungsanpassungen	Latente Steuern	
Stand 01.01.2020	19.116	55.822	202	50.582	-3.610	941	2.335	-	125.388
Periodenergebnis				4.908					4.908
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen					-	-	-561	-	-561
Gesamtergebnis				4.908	-	-	-561	-	4.347
Stand 30.09.2020	19.116	55.822	202	55.490	-3.610	941	1.774	-	129.735
Stand 01.01.2021	19.116	55.822	202	62.945	-3.845	1.004	1.260	-	136.504
Periodenergebnis				12.125					12.125
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen					-	-	1.379	-	1.379
Gesamtergebnis				12.125	-	-	1.379	-	13.504
Stand 30.09.2021	19.116	55.822	202	75.070	-3.845	1.004	2.639	-	150.008

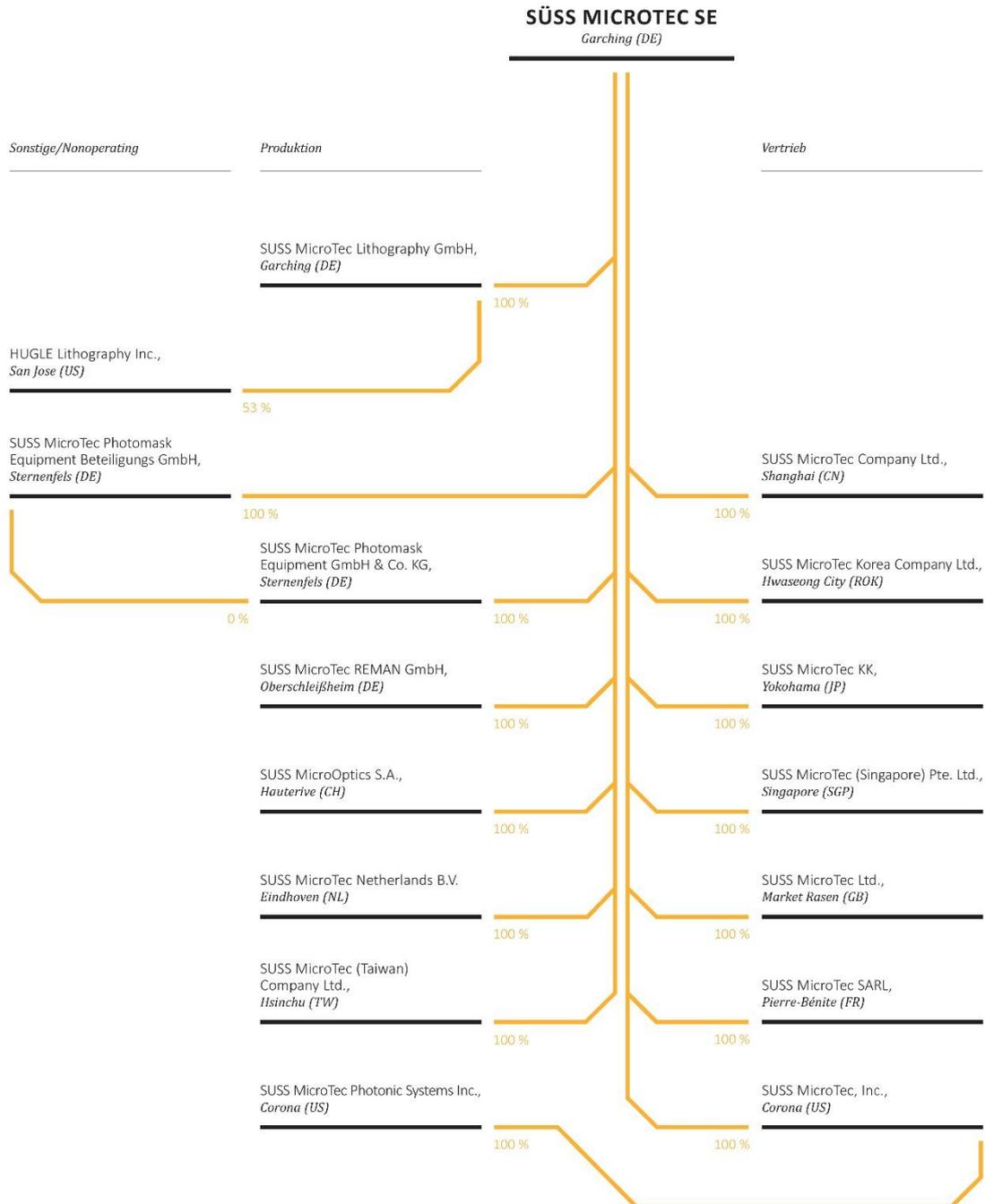
SEGMENTBERICHTERSTATTUNG (IFRS)

in Tsd. €	Lithografie		Bonder		Fotomaschinen Equipment		MicroOptics		Sonstige		Konsolidierungseffekte		Summe	
	9M / 2021	9M / 2020	9M / 2021	9M / 2020	9M / 2021	9M / 2020	9M / 2021	9M / 2020	9M / 2021	9M / 2020	9M / 2021	9M / 2020	9M / 2021	9M / 2020
Außenumsatz	112.660	97.812	21.713	18.884	33.379	40.002	19.349	16.840	1.400	384			188.501	173.922
Innenumsatz/Konzernumlage	-	-	-	-	-	-	-	-	9.026	8.071	-9.026	-8.071	-	-
Gesamter Umsatz	112.660	97.812	21.713	18.884	33.379	40.002	19.349	16.840	10.426	8.455	-9.026	-8.071	188.501	173.922
Segmentergebnis (EBIT)	15.302	6.155	521	-578	5.097	10.969	662	258	-3.854	-4.653			17.728	12.151
Ergebnis vor Steuern	15.284	6.123	500	-587	5.082	10.960	662	259	-4.094	-4.956			17.434	11.799
Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen (-) / Erträge	-1.363	3.011	-1.221	-559	-195	382	625	-410	-1	-			-2.155	2.424
Segmentvermögen	100.229	94.583	38.203	24.341	27.208	25.456	25.918	24.139	20.289	20.074	-2.399	-2.408	209.448	186.185
davon Geschäfts- oder Firmenwert	18.403	18.378	-	-	-	-	-	-	-	-			18.403	18.378
Nicht zugeordnetes Konzernvermögen													49.625	35.973
Konzernaktiva													259.073	222.158
Segmentsschulden	-38.732	-35.001	-10.308	-5.361	-9.806	-6.964	-5.668	-4.032	-2.229	-1.055	2.399	2.408	-66.743	-50.005
Nicht zugeordnete Konzernsschulden													-42.322	-42.418
Konzernsschulden													-109.065	-92.423
Abschreibungen	2.474	2.546	246	205	171	143	1.786	1.688	1.071	898			5.748	5.480
davon planmäßig	2.474	2.546	246	205	171	143	1.786	1.688	1.071	898			5.748	5.480
davon außerplanmäßig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-	-
Investitionen	1.882	4.280	327	174	230	246	1.985	3.019	988	828			5.412	8.547
Mitarbeiter zum 30.09.	731	616	108	98	163	150	133	100	39	33			1.174	997

Segmentinformationen nach Regionen

in Tsd. €	Umsatzerlöse		Investitionen		Vermögen (ohne Goodwill)	
	9M / 2021	9M / 2020	9M / 2021	9M / 2020	9M / 2021	9M / 2020
EMEA	41.380	28.167	4.806	7.712	174.276	155.550
Nordamerika	21.279	18.344	177	-	4.792	3.651
Asien und Pazifik	125.842	127.411	429	835	12.620	8.660
Konsolidierungseffekte	-	-	-	-	-643	-54
Gesamt	188.501	173.922	5.412	8.547	191.045	167.807

RECHTLICHE STRUKTUR



FINANZKALENDER 2022

Geschäftsbericht 2021	31. Mär.
Quartalsmitteilung 2022 (Q1)	12. Mai
Hauptversammlung 2022	31. Mai
Halbjahresfinanzbericht 2022	04. Aug.
Quartalsmitteilung 2022 (Q3)	10. Nov.

KONTAKT

SÜSS MicroTec SE

Schleißheimer Straße 90
85748 Garching, Deutschland
Telefon: +49 89 32007-100
E-Mail: info@suss.com

Investor Relations

Telefon: +49 89 32007-161
E-Mail: ir@suss.com
www.suss.com

Zukunftsorientierte Aussagen: Die Zwischenmitteilungen enthalten zukunftsorientierte Aussagen. Zukunftsorientierte Aussagen sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich Aussagen über Erwartungen und Ansichten des Managements der SÜSS MicroTec SE. Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Einschätzungen und Prognosen des Managements der Gesellschaft. Anleger sollten sich nicht uneingeschränkt auf diese Aussagen verlassen. Zukunftsorientierte Aussagen stehen im Kontext ihres Entstehungszeitpunkts. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihren gesetzlichen Informations- und Berichtspflichten nachzukommen. Zukunftsorientierte Aussagen beinhalten immer Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, die in diesem Bericht beschrieben sind, können dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse erheblich von den in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen abweichen.

www.suss.com